

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung vom 24.03.2015

Treue Blutspender geehrt

Bürgermeister Jürgen Schäfer und der Vorsitzende des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Gengenbach, Michael Jülg, sprachen insgesamt 9 treuen Blutspendern stellvertretend für alle verletzten und kranken Menschen, denen mit ihrem Blut geholfen werden konnte, ihren Dank und ihre Anerkennung aus. Der hohe Bedarf an Blut und dessen Bestandteilen ist in erster Linie auch dem medizinischen Fortschritt geschuldet. Dieser macht es heute möglich, mit intensivem Einsatz von Wissenschaft und Technik in Verbindung mit gespendetem Blut, schwere Krankheiten zu heilen. Jülg sprach von Blutspendern als besonderen Menschen, deren aktivem regelmäßigem, selbstlosem und unentgeltlichem Einsatz für den Nächsten, der Übernahme von Verantwortung und dem Engagement gegen Gleichgültigkeit. Für 10maliges Blutspenden erhielten Timo Geppert, Michaela Grim, Ottilie Huber und Klaudia Kruwinnus die Ehrennadel in Gold. Für 25maliges Blutspenden wurden Elmar Kopka, Reiner Schappacher und Heike Singler die Ehrennadel in Gold mit goldenem Lorbeerkranz und eingravierter Spendenzahl verliehen. Eine besondere Auszeichnung in Form der Ehrennadel in Gold mit goldenem Eichenkranz und eingravierter Spendenzahl konnten Jülg und Schäfer an Marianne Restle und Herbert Rombach überreichen. Sie hatten sage und schreibe 50 Mal Blut gespendet.



v.l.n.r.: K. Kruwinnus, BM J. Schäfer, H. Singler, H. Rombach, M. Restle, T. Geppert, M. Jülg (DRK), O. Huber; es fehlen: M. Grim, E. Kopka und R. Schappacher

Grünes Licht für Um- und Erweiterung des SVB-Clubhauses

Einstimmig begrüßte der Rat das von SVB-Präsident Robert Harter vorgestellte Konzept zur Sanierung des in die Jahre gekommenen Clubhauses. Geplant ist, das Dach anzuheben und in dem dadurch geschaffenen oberen Stockwerk des Gebäudes 4 bzw. 6 Umkleidekabinen mit Duschen, einen Besprechungsraum, eine Schiedsrichter-Kabine sowie ein Geschäftszimmer und einen Raum für die Spielernmeldung einzurichten.

Zusätzlich soll ein Balkon entstehen, von dem aus man vor Regen geschützt die Spiele auf dem Hartplatz verfolgen kann. In einem späteren Bauabschnitt sollen neben anderen Veränderungen auch die veralteten Toiletten im Gastraum des Erdgeschosses saniert und zukünftig auch von außen zugänglich gemacht werden. Ob der ehrgeizige Projektplan des Vereins (Baubeginn: Juni 2015, Fertigstellung: Mai 2016) allerdings zeitlich umsetzbar ist, bezweifelte der Bürgermeister. Die Finanzierung wird der Verein der Gemeinde zu einem späteren Zeitpunkt darstellen. Bereits 2013 erklärte sich der Gemeinderat bereit, das Projekt mit 200.000 Euro zu unterstützen.

Umbaumaßnahmen im Rathaus und Gemeindehaus beschlossen

Grünes Licht gab der Gemeinderat für Umbaumaßnahmen im Rathaus zur Schaffung eines weiteren Büros und einer Treppe in die Archivräume auf dem Speicher. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. 32.000 Euro. Die notwendigen Maurer-, Zimmerer-, Gipser-, Schreiner-, Bodenbelags-, Maler- und Elektroarbeiten sollen zügig in Auftrag gegeben und durchgeführt werden, damit für die Zeit des Einbaus des Aufzugs ein Ausweichbüro zur Verfügung steht.

Zur Sanierung der Dachgeschosswohnung im Gemeindehaus Dorfbergstr. 16 wurde für Innenausbau und Malerarbeiten an die Fa. Greminger, Berghaupten, der Auftrag im Wert von gut 15.000 Euro vergeben. Die Wohnung soll nach der Renovierung für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stehen.

Architekten- und Ingenieurverträge beraten

Gleich für drei Maßnahmen legten die beteiligten Ingenieur- und Architekturbüros der Verwaltung entsprechende Verträge zur Abrechnung ihrer Leistungen vor. Dabei geht es um den Einbau der Fensterfront sowie den Einbau des neuen Hallenbodens mit Fußbodenheizung in der Schlosswaldhalle und den Einbau eines Aufzugs für einen barrierefreien Zugang zu den Verwaltungsräumen im Rathaus. Die Gesamtkosten für Ingenieur- und Architektenhonorare im Zusammenhang mit der Schlosswaldhalle belaufen sich auf ca. 70.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich zu.

Haushaltsreste gebildet

Die im Haushaltsplan eingestellten Planansätze dürfen grundsätzlich nur innerhalb des Haushaltsjahres in Anspruch genommen werden. Soweit über die Planansätze bis zum 31.12. noch nicht verfügt wurde, gelten die Mittel als erspart. Eine Ausnahme vom Grundsatz der zeitlichen Bindung ist in der Gemeindehaushaltsverordnung zugelassen. Danach wird zunächst scharf getrennt zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt. Im Vermögenshaushalt ist die Übertragbarkeit von Ausgabeansätzen kraft Gesetzes möglich. Diese sind bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, bei Baumaßnahmen und Beschaffungen, längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Ausgabeansätze im Verwaltungshaushalt können für übertragbar erklärt werden, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert, d.h., wenn die Übertragung aus wirtschaftlichen und technischen Gründen zweckmäßig ist. In der Regel können die Mittel nur dann übertragen werden, wenn dadurch kein Fehlbetrag entsteht. Die erforderliche Zuführung zum Vermögenshaushalt muss gewährleistet sein. Voraussetzung für die Übertragung von Ausgabeansätzen im Verwaltungshaushalt ist ein Haushaltsvermerk, dem durch den Beschluss des Gemeinderats genüge getan ist. Bei den Ausgaben im

Verwaltungshaushalt wurden insgesamt 172.000 Euro übertragen. Im Vermögenshaushalt waren es bei den Einnahmen 60.000 Euro und bei den Ausgaben 482.000 Euro.

Bürgermeister Schäfer teilte mit, ...

... dass das Landratsamt Ortenaukreis am 12.03.2015 in der Bellenwaldstraße in Zeit von 6.00 bis 11.50 Uhr Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt hat. Gemessen wurden 1.650 Fahrzeuge, davon wurden 109 wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen beanstandet.

Nächste Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung wird voraussichtlich am Montag, 20.04.2015, stattfinden. Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Diese und viele weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter der Adresse www.berghaupten.de. Dort steht Ihnen außerdem der aktuelle Terminkalender mit allen wichtigen Veranstaltungen in unserer Gemeinde zur Verfügung.